

INHALT

TABELLEN	7
ABBILDUNGEN	9
DVD-VERWEISE.....	9
Einführung.....	11
1. Hannoveraner Unterrichtsbilder - Szenarien und Leitmotive für den Einsatz in der Lehrerbildung (Ulf Mühlhausen)	15
1.1 Zu den Schwierigkeiten einer Aufarbeitung von Unterricht in der Ausbildung.....	15
1.2 Unterrichtsreflexion als verkappte Analyse - Ein folgenreicher Etikettenschwindel.....	18
1.3 Zwei Varianten von Unterrichtsreflexion	21
1.4 Bedingungen für eine anspruchsvolle Aufarbeitung von Unterricht.....	23
1.4.1 Umfassende, multimedial aufbereitete Unterrichtsdokumentation.....	23
1.4.2 Eigenständige Komplexitätsreduktion und diskursive Auseinandersetzung über den aufzuarbeitenden Unterricht	25
1.4.3 Abruf der Unterrichtsdokumenten von einem einzigen Abspieler	26
1.5 Szenarien für die Seminararbeit mit Hannoveraner Unterrichtsbildern	26
1.6 Nutzung der DVD.....	30
1.6.1 Hard- und Softwarevoraussetzungen.....	30
1.6.2 Aufruf der Multimedia-Dokumente und Verweise im Buchtext	31
1.7 Literatur	31
2. Analyse der Gesprächsführung — Erfahrungen und seminaridaktische Überlegungen (Adelheid Klauer)	32
2.1 Eine typische Situation	32
2.2 Gesprächseröffnung	33
2.3 Der Lehrer als Gesprächsleiter.....	35
2.4 Das Unterrichtsgespräch als Seminarthema in der 2. Phase der Lehrerbildung	37
2.5 Sensibilisierung.....	38
2.6 Analyse des Unterrichtsgesprächs	38
2.7 Seminaridaktische Alternativen	40
2.8 Kommunikative Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Kontext ausbildungsdidaktischer Überlegungen.....	41
2.9 Resümee.....	44
2.10 Literatur	45
Anhang	46

Lehrerfrage versus Lehrerimpuls.....	46
Ergebnisse der Gruppenarbeit 1 (Analyse der Szenen 1 - 4 in HUB 26).....	47
Ergebnisse der Gruppenarbeit 2 : „10 Regeln zur Gesprächsführung im Unterricht“	49
3. HUB 35 und HUB 38 als Produkte in der fachdidaktischen Ausbildung (Rita Kupetz und Birgit Ziegenmeyer).....	51
3.1 Produktbeschreibungen.....	51
3.1.1 „The Snowman“ – Frühbeginnender Englischunterricht (HUB 35).....	51
3.1.1.1 Inhaltsübersicht über die dokumentierte Unterrichtsstunde	52
3.1.1.2 Thematische Zugänge	53
3.1.1.3 Planung von Frühbeginnendem Englischunterricht.....	53
3.1.1.4 Sprachentwicklung	54
3.1.1.5 Total Physical Response (TPR) als Methode im Frühbeginnenden Englischunterricht	56
3.1.1.6 Storytelling als Methode im Frühbeginnenden Englischunterricht.....	57
3.1.2 „Coastal Features“ – Erdkundeunterricht auf Englisch (HUB 38)	58
3.1.2.1 Inhaltsübersicht über die dokumentierte Unterrichtsstunde	59
3.1.2.2 Verhältnis von Sach- und Sprachkompetenz im Sachfachunterricht in der Fremdsprache	61
3.1.2.3 Beobachten und Analysieren	61
3.2 Szenarien der Nutzung	62
3.2.1 Präsenzveranstaltung	62
3.2.2 Selbststudium, — eventuell internetgestützt	63
3.2.3 Fortbildung.....	63
3.2.4 Empirische studentische Forschung	64
3.3 Zusammenfassung	64
3.4 Literatur	65
4. Hannoveraner Unterrichtsbilder als Lehr- und Lernmittel zur Konzeptualisierung von ausgewählten Problemfeldern des Sachfachunterrichts auf Englisch (Rita Kupetz und Birgit Ziegenmeyer).....	67
4.1 HUB 38 als Prozess: Studierende konzeptualisieren Sachfachunterricht auf Englisch	67
4.1.1 Projektskizze	67
4.1.2 Kurskonzeption	69
4.1.3 HUB und Konzeptualisierung	70
4.1.3.1 Sensibilisierung durch Anschauung — Beobachtung von Unterricht auf der Basis einer medialen Aufzeichnung	72
4.1.3.2 Theoretische Fundierung I zu Möglichkeiten und Grenzen von Sachfachunterricht auf Englisch	73
4.1.3.3 Praktische Perspektivierung I – Die Konzeption der Wilhelm-Raabe- Schule und die subjektiven Theorien der Lehrperson	76
4.1.3.4 Praktische Perspektivierung II – Rekonstruktion des Unterrichtsverlaufes unter besonderer Berücksichtigung der erdkundedidaktischen Aspekte	79

4.1.3.5	Theoretische Fundierung II - Reflexion unter besonderer Berücksichtigung von Fachsprache, einschließlich Terminologie.....	80
4.1.3.6	Praxisbezug I - Erarbeitung bzw. Bewertung von Lehrmaterial für die Unterrichtspraxis	83
4.1.3.7	Praxisbezug II - Empirische Erprobung im Fachpraktikum Englisch an der Wilhelm-Raabe-Schule	83
4.2	HUB und Didaktik des Englischen: Konzeptualisierung und Brückenschläge im Überblick.....	84
4.2.1	HUB in der didaktischen Ausbildung — ein Beitrag zur Konzeptualisierung von ausgewählten Problemfeldern des Englischunterrichts	84
4.2.2	Brückenschläge mittels multimedial aufbereiteter Unterrichtsaufzeichnungen	85
4.3	Literatur	85
5.	<i>Beraten mit Hannoveraner Unterrichtsbildern — Ein Erfahrungsbericht aus einem Studienseminar (Jochen Pabst).....</i>	87
5.1	Bestandsaufnahme der Beratungspraxis in einem Studienseminar ..	87
5.2	Ausbildungskonzept.....	88
5.3	Entwicklungsstufen und Kriterien zur Beurteilung von Unterricht ..	90
5.4	Wie wir mit Hannoveraner Unterrichtsbildern gearbeitet haben	95
5.4.1	Mathematikunterricht, Klasse 8.....	96
5.4.2	Zusammenfassende Auswertung	100
6.	<i>Das multimedialbasierte pädagogische Seminar — Identifikation von Schlüsselstellen (Ulrich Müller-Menzel).....</i>	105
6.1	Theorie-Praxis-Bezug	105
6.2	Einsatz von Videosequenzen	106
6.3	Identifikation von Schlüsselstellen	107
6.4	Durchführungsbeispiele	109
6.4.1	Beispiel HUB „Sachtextanalyse“	109
6.4.2	Beispiel HUB 27 „Von der proportionalen Funktion zur linearen Funktion“	111
6.5	Evaluation eines multimedialbasierten Seminars.....	114
6.6	Literatur	115
7.	<i>Möglichkeiten der Arbeit mit HUB 33 „Phänomene mit Wasser und Luft“ (Alexander Engelbrecht).....</i>	117
7.1	Die Saftmaschine als Unterrichtseinstieg	117
7.2	Zwei Szenarien für die Arbeit mit HUB 33	119
7.3	Exkurs: Die Saftmaschine – ein Phänomen im Sinne Wagenscheins?	127
7.3.1	Ein Unterrichtseinstieg nach Martin Wagenschein	127
7.3.2	Analyse der Argumentationsstruktur.....	128
7.3.3	Systematisierung des Phänomenbegriffs bei Wagenschein	132

7.4	Literatur	138
8.	Netzwerkgestützte Unterrichtsanalyse und –planung (Wolfgang Wegner)	141
8.1	Vorbereitung des Netzwerks für die Durchführung eines papierlosen Seminars	142
8.2	Einstieg in die Seminararbeit	148
8.3	Einsatz von HUB#27 bei der Unterrichtsanalyse.....	152
8.3.1	Einführung von HUB#27 in die Seminararbeit.....	152
8.3.2	Unterrichtsanalyse mit Didaktischen Grundfragen.....	156
8.3.3	Unterrichtsanalyse mit Leitfragen	159
8.4	Papierlose Computerklausur für verschiedene Prüfungsvor- und Prüfungsleistungen.....	165
8.5	Literatur	169
9.	Die Tücken der Unterrichtsbeobachtung (Hans Martin Hüne & Ulf Mühlhausen)	171
9.1	Problemstellung	171
9.2	Untersuchungsansatz und -gegenstand	173
9.2.1	Beschreibung der Videoszene und ihres Kontextes	173
9.3	Steigt die Beobachtungsqualität mit beruflicher Erfahrung? — Die erste Untersuchung „Auftrag: Genaues Beobachten“	175
9.3.1	Versuchsaufbau und Durchführung.....	175
9.3.2	Festlegung der Fragestellung für die Auswertung	176
9.3.3	Ergebnisse.....	178
9.3.4	Unterschiede zwischen angehenden Lehrern und ihren Ausbildern ?	184
9.4	Ist gezielte Unterrichtsbeobachtung eine Lösung des Problems ? — Die zweite Untersuchung: „Detaillierte Beobachtungsaufträge“	188
9.4.1	Versuchsaufbau der 2. Untersuchung.....	188
9.4.2	Versuchsdurchführung.....	189
9.4.3	Auswertung.....	190
9.4.4	Ergebnisse.....	192
9.4.5	Zusammenfassung der Ergebnisse	197
	Exkurs: Beleggenauigkeit der Protokolle	198
9.5	Resümee aus beiden Untersuchungen.....	200
9.6	Konsequenzen für die Lehrerbildung	201
9.6.1	Konsequenzen für Stundennachbesprechungen in der Lehrerbildung	201
9.7	Eine webbasierte Übung zur Unterrichtsbeobachtung	203
9.8	Literatur	206
	Anhang 1: Beobachtungsaufträge und Anzahl der Protokollanten (N=54; davon weiblich w: 33 / männlich m: 21)	207
	Anhang 2: Variation des Anteils von zwei der Mitteilungsabsichten in allen Protokollen - geordnet nach Beobachtungsschwerpunkten...208	

10. Reflexionsqualität entwickeln und beurteilen (Ulf Mühlhausen & Jochen Pabst)	209
10.1 Ein Szenarium zur selbständigen Unterrichtsreflexion.....	210
10.2 Das Kriterienraster	212
10.3 Darstellung der Ergebnisse	217
10.3.1 Analyse der Reflexionsqualität anhand eines Beispiels.....	218
10.3.2 Die Bedeutung der Gruppendiskussionen für die Entwicklung der Einschätzungen	227
10.3.3 Der Ertrag aus Teilnehmersicht.....	230
10.3.4 Trends und individuelle Besonderheiten bei den Einschätzungen.....	232
10.4 Zusammenfassung	236
11. Die Autorinnen und Autoren:.....	239

TABELLEN

Tab. 1: Merkmale von Unterrichtsanalyse und Unterrichtsreflexion	20
Tab. 2: Aufbau der Hannoveraner Unterrichtsbilder (i.F. HUB)	24
Tab. 3: Aufruf der Multimedia-Elemente	31
Tab. 4: Überblick über den Verlauf der Unterrichtsstunde „The Snowman“	52
Tab. 5: Schema des Unterrichtsentwurfs zur Stunde „The Snowman“	54
Tab. 6: Beispiel für ergänzende Literatur und Aufgabenstellungen zur Erarbeitung des Aspektes Sprachentwicklung.....	55
Tab. 7: Beispiel für aufgabengeleitete Arbeit an theoretischen Exkursen ..	55
Tab. 8: Materialien und Aufgabenstellungen zur Methode des <i>Storytelling</i>	58
Tab. 9: Kommentar der Lehrerin zur Methode des Storytelling	58
Tab. 10: Überblick über den Verlauf der Unterrichtsstunde „Coastal Features“	59
Tab. 11: Beispiele für Beobachtungsaufträge	62
Tab. 12: Kurskonzeption – Ziele.....	69
Tab. 13: Kurskonzeption – Aufgabenstellungen.....	69
Tab. 14: Kurskonzeption – Internetgestützter Arbeitsprozess	69
Tab. 15: Auszug aus dem rekonstruierten Unterrichtsverlauf zu Szene 2.....	72
Tab. 16: Aufgabengestütztes Studium von Fachliteratur	74
Tab. 17: Beispiel einer Leseempfehlung zu einem Fachaufsatz zur deutschen Fachdiskussion über Sachfachunterricht in der Fremdsprache.....	75
Tab. 18: Interviewpassage zum Einsatz von Lehrmaterialien.....	78

Tab. 19: Interviewpassage zum Einsatz von „Case Studies“	78
Tab. 20: Auszug aus dem rekonstruierten Unterrichtsverlauf.....	80
Tab. 21: Betrachtung der Wiederholungssequenz „Felsen“ unter besonderer Berücksichtigung der Terminologie.....	82
Tab. 22: Erfahrungen mit der Beratung durch Ausbilder/innen.....	87
Tab. 23: Schwerpunkte einer multimedial gestützten Reflexion.....	95
Tab. 24: Einschätzung des Unterrichtenden unmittelbar danach	97
Tab. 25: Einschätzung der Hospitierenden unmittelbar danach.....	98
Tab. 26: Einschätzungen aus dem zweiten Beratungsgespräch	99
Tab. 27: Abschließende Einschätzungen der Beteiligten	102
Tab. 28: Struktur des Seminars „Analyse und Planung von Unterricht mit Computernetzen.....	149
Tab. 29: Theoriearbeit.....	150
Tab. 30: Erkundung von HUB#27	153
Tab. 31: Herstellung des Theorie-/ Praxisbezugs mittels HUB#27	155
Tab. 32: Lösung im Seminarforum	159
Tab. 33: Fünf Leitfragen zur Analyse und Planung von Unterricht.....	160
Tab. 34: Unterrichtsanalyse mit Leitlinien unter Einsatz von HUB#27.....	163
Tab. 35: Arbeitsanweisung einer papierlosen Computerklausur mit HUB#27.....	166
Tab. 36: Individueller Protokollaufwand für Beschreibungen (Kategorien A + B) und themenbezogene Einschätzungen (Kategorie II)	193
Tab. 37: S2 „In welcher Weise wird die Vorbereit. d. Gruppenarbeit gestört?“	195
Tab. 38: S1 „Wie geht die Lehrerin auf Schülerprobleme ein?“	196
Tab. 39: S3 „Welche diskriminierenden Ausdrücke verwenden die Schüler?“	196
Tab. 40: „Naturalistische“ vs. „hochtechnisierte“ Auseinandersetzung mit Unterricht.....	206
Tab. 41: Unterrichtseinschätzung in drei Durchgängen.....	211
Tab. 42: Das Kriterienraster in der Übersicht	216
Tab. 43: Kurzcharakterisierung der Chemiestunde Kl. 9 (Redox- Reaktion)	218
Tab. 44: Auszüge der Einschätzungen eines Teilnehmers in drei Durchgängen.....	220
Tab. 45: Kurzcharakterisierung des Sachunterrichts Kl. 3 (Saftmaschine).....	229
Tab. 46: Auszug aus den Einschätzungen von J.F. (3. Kl. Sachunterricht)	231

ABBILDUNGEN

Abb. 1: Folie: Lehrerfrage versus Lehrerimpuls.....	46
Abb. 2: Verschiedene Szenarien der didaktischen Nutzung von HUB.....	65
Abb. 3: Didaktischer Dreischritt: aus der Unterrichtspraxis — theoretisch fundiert — für die Unterrichtspraxis	70
Abb. 4: Sensibilisierung	71
Abb. 5: Theoretische Fundierung I.....	73
Abb. 6: Praktische Perspektivierung I	77
Abb. 7: Praktische Perspektivierung II.....	79
Abb. 8: Theoretische Fundierung II.....	81
Abb. 9: HUB 38 als Prozess in der fachdidaktischen Ausbildung.....	85
Abb. 10: Ausbildung als Entwicklungsaufgabe“	89
Abb. 11: Das Innere der Saftmaschine - Ideenskizzen	123
Abb. 12: Seminarverzeichnis mit Leserecht	146
Abb. 13: Verlinkung von Forum und Chat.....	147
Abb. 14: Angaben zum Abschnitt „Wie kommt das Mädchen ins Spiel“ ...	179
Abb. 15: Angaben zum Abschnitt „Das Mädchen wird zur Erklärung genötigt“	181
Abb. 16: Angaben zum Abschnitt „Reaktion der Lehrerin“	182
Abb. 17: Angaben zu „Wie kommt das Mädchen ins Spiel?“ nach Gruppen	185
Abb. 18: Angaben zu „ Das Mädchen wird zur Erklärung genötigt“ nach Gruppen	186
Abb. 19: Angaben zu „Reaktionen der Lehrerin“ nach Gruppen	187
Abb. 20: Veränderungen des Gesamturteils in den drei Durchgängen	235

DVD-VERWEISE

DVD-Verweis 1 in Kapitel 02	33
DVD-Verweis 2 in Kapitel 02	35
DVD-Verweis 3 in Kapitel 02	39
DVD-Verweis 1 in Kapitel 03	56
DVD-Verweis 2 in Kapitel 03	57
DVD-Verweis 3 in Kapitel 03	61
DVD-Verweis 1 in Kapitel 04	82
DVD-Verweis 1 in Kapitel 05	96
DVD-Verweis 2 in Kapitel 05	96

DVD-Verweis 3 in Kapitel 05	98
DVD-Verweis 4 in Kapitel 05	99
DVD-Verweis 5 in Kapitel 05	100
DVD-Verweis 6 in Kapitel 05	101
DVD-Verweis 1 in Kapitel 06	112
DVD-Verweis 1 in Kapitel 07	117
DVD-Verweis 2 in Kapitel 07	125
DVD-Verweis 1 in Kapitel 08	151
DVD-Verweis 2 in Kapitel 08	152
DVD-Verweis 3 in Kapitel 08	157
DVD-Verweis 4 in Kapitel 08	158
DVD-Verweis 5 in Kapitel 08	161
DVD-Verweis 6 in Kapitel 08	162
DVD-Verweis 7 in Kapitel 08	164
DVD-Verweis 1 in Kapitel 09	203